

## Keller, Gottfried: 4 (1849)

- 1 Siehst du den Stern im fernsten Blau,
- 2 Der zitternd fast erbleicht?
- 3 Sein Licht braucht eine Ewigkeit,
- 4 Bis es dein Aug erreicht!
  
- 5 Vielleicht vor tausend Jahren schon
- 6 Zu Asche stob der Stern,
- 7 Und doch sehn seinen lieblichen Schein
- 8 Wir dort noch still und fern.
  
- 9 Dem Wesen solchen Scheines gleicht,
- 10 Der ist und doch nicht ist,
- 11 O Lieb, dein anmutvolles Sein,
- 12 Wenn du gestorben bist!

(Textopus: 4. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50928>)